

Burgess-Nash bewillkommen die Besucher des Sängersfestes



Mit großem Vergnügen gestatten wir uns, Sie und Ihren Verein—einzeln oder zusammen—einzu-laden, unseren Laden während der Tage des Sängersfestes zu besuchen und Gebrauch von den Bequemlichkeiten zu machen, die er bietet, nämlich—

Das Auskunfts-Bureau, den Check-Raum, die Post-Station und die Les-, Schreib- und Ruhezimmer.

Wir erkennen voll und ganz an, daß Ihre Zeit beschränkt sein wird, doch empfinden wir, daß eine solche Besichtigung der Nähe werth sein wird.

Zu der Hoffnung, daß wir das Vergnügen Ihres Besuches haben werden, verbleiben wir,
Ganz ergebenst,

BURGESS-NASH COMPANY

Kurze Kriegsdepeschen

Eine Inspiration für Schweden.
Niederlande, 21. Juli. — Dr. Elias Wesson, der Vorsitzende der Studentenschaft der Universität Uppsala in Schweden, hat dem Studentenausschuß der Universität Berlin auf telegraphischen Wege den Dank für die Ovation ausgesprochen, welche die Berliner Studenten der Königin von Schweden anlässlich ihrer wunderbaren Rettung bei dem Luftangriff der Franzosen auf das Schloss in Karlsruhe dargebracht haben.

Erstlose Geschäfte in Frankreich.

Paris, 21. Juli. — Aus der letzten veröffentlichten Statistik ist ersichtlich, daß der auswärtige Handel Frankreichs in den ersten drei Monaten des Jahres 1915 um \$557.000.000 abgenommen hat im Vergleich zu selbigen Zeitperiode des Vorjahres. Von diesem Betrag entfallen \$171.800.000 auf Importe und \$385.200.000 auf Exporte.

Russischer Dampfer versenkt.

London, 21. Juli. — Der russische Dampfer „General Rodzki“ wurde von einem deutschen U-Boot torpediert und versenkt. Seine aus 20 Mann bestehende Besatzung wurde gerettet.

Zum Streik in der Waffenfabrik.

Bridgport, Conn., 21. Juli. — Nach den Schätzungen der Arbeiterführer sind bis jetzt 175 Maschinen der hiesigen Remington Arms and Ammunition Co. an den Streik gegangen. Die gestrige Nachricht war falsch. Man erwartet jedoch, daß die herrschenden Differenzen noch heute beigelegt werden.

Wiederbesetzung der Stadt Mexiko.

Washington, 21. Juli. — Depeschen an das Staatsdepartement melden, daß die Truppen des Generals Japata die Hauptstadt Mexiko wieder besetzten, nachdem die Truppen Carranza's zum Abzug gezwungen waren.

Leiche identifiziert.

Nebraska City, 21. Juli. — John Lera kam gestern aus Süd Omaha nach hier und identifizierte die kürzlich hier aus dem Fluß gesogene Leiche als die seines Vaters. Die Vernehmung des bereits seit Mittwoch Vermissten wird in Omaha stattfinden.

Bryan und die Prohibition-Konvention.

San Diego, Cal., 21. Juli. — „Moore“ erklärte gestern hier, daß W. J. Bryan, wenn er in seiner Ansprache vor der hier morgen stattfindenden Prohibition-Konvention das Thema „Prohibition“ berühre, eine Spaltung zwischen den trockenen und feuchten Mitgliedern dieses Ordens hervorrufen werde. Bryan Prohibition empfehlen werden, ihn am Weiterreden verhindern würden.

Britischer Dampfer brennt.

London, 21. Juli. — Der Dampfer der Peninsular and Oriental Line „Renall“, von London nach Australien bestimmt, geriet im Indischen Ozean, 800 Meilen von der indonesischen Küste entfernt, in Brand. Nach Nachrichten aus Vientiane, nach der alle Passagiere im Alter von 16—40 Jahren, die das Land verlassen, um in einem Deutschland feindlichen Lande zu dienen, befreit werden. Als Strafe sind 10.000 Mark oder fünf Jahre Gefängnis oder beides ausgesetzt.

Neuer Erlaß für Belgien.

Brüssel, 21. Juli. — General v. Bissins, Generalgouverneur von Belgien, hat eine Order erlassen, nach der alle Belgier im Alter von 16—40 Jahren, die das Land verlassen, um in einem Deutschland feindlichen Lande zu dienen, befreit werden. Als Strafe sind 10.000 Mark oder fünf Jahre Gefängnis oder beides ausgesetzt.

Natürlich die Deutschen.

Washington, 21. Juli. — Die Verurteilung, daß eine Regierungsmoskauerfabrik in Canada durch Anführer der deutschen Sache in den Ver. Staaten in die Luft gesprengt sei, konnte bislang nicht erwiesen werden.

Wester's neue Anstrengungen.

New York, 21. Juli. — Eine weitere Anstrengung, das Leben des zum Tode verurteilten früheren Polizei-Leutnants Charles Becker zu retten, wurde gestern gemacht, als eine 15.000 Worte umfassende, von Becker im Gefängnis ausgearbeitete Denkschrift in die Hand des Gouverneurs Whitman gelegt wurde. Auch soll eine neue Untersuchung vor dem Obergericht beantragt werden.

Leiche identifiziert.

Nebraska City, 21. Juli. — John Lera kam gestern aus Süd Omaha nach hier und identifizierte die kürzlich hier aus dem Fluß gesogene Leiche als die seines Vaters. Die Vernehmung des bereits seit Mittwoch Vermissten wird in Omaha stattfinden.

Bryan und die Prohibition-Konvention.

San Diego, Cal., 21. Juli. — „Moore“ erklärte gestern hier, daß W. J. Bryan, wenn er in seiner Ansprache vor der hier morgen stattfindenden Prohibition-Konvention das Thema „Prohibition“ berühre, eine Spaltung zwischen den trockenen und feuchten Mitgliedern dieses Ordens hervorrufen werde. Bryan Prohibition empfehlen werden, ihn am Weiterreden verhindern würden.

Britischer Dampfer brennt.

London, 21. Juli. — Der Dampfer der Peninsular and Oriental Line „Renall“, von London nach Australien bestimmt, geriet im Indischen Ozean, 800 Meilen von der indonesischen Küste entfernt, in Brand. Nach Nachrichten aus Vientiane, nach der alle Passagiere im Alter von 16—40 Jahren, die das Land verlassen, um in einem Deutschland feindlichen Lande zu dienen, befreit werden. Als Strafe sind 10.000 Mark oder fünf Jahre Gefängnis oder beides ausgesetzt.

Neuer Erlaß für Belgien.

Brüssel, 21. Juli. — General v. Bissins, Generalgouverneur von Belgien, hat eine Order erlassen, nach der alle Belgier im Alter von 16—40 Jahren, die das Land verlassen, um in einem Deutschland feindlichen Lande zu dienen, befreit werden. Als Strafe sind 10.000 Mark oder fünf Jahre Gefängnis oder beides ausgesetzt.

Natürlich die Deutschen.

Washington, 21. Juli. — Die Verurteilung, daß eine Regierungsmoskauerfabrik in Canada durch Anführer der deutschen Sache in den Ver. Staaten in die Luft gesprengt sei, konnte bislang nicht erwiesen werden.

Chicago, 21. Juli. — Erzbischof John Bonzano, päpstlicher Delegat in Washington, trat heute von hier aus, wo er zur Verurteilung des Erzbischofs Dingeldey weilt, eine einen Monat dauernde Kesse durch den Westen an. Auf dieser wird er auch Omaha besuchen und einige Zeit hier verweilen.

Päpstlicher Delegat nach Omaha.

Chicago, 21. Juli. — Erzbischof John Bonzano, päpstlicher Delegat in Washington, trat heute von hier aus, wo er zur Verurteilung des Erzbischofs Dingeldey weilt, eine einen Monat dauernde Kesse durch den Westen an. Auf dieser wird er auch Omaha besuchen und einige Zeit hier verweilen.

Personal-Nachrichten.

Herr Aug. Rajchanski, Chalco, Neb., ist von einem mehrmonatlichen Besuche nach Campbell, Minn., nach Hause zurückgekehrt. Er berichtet, daß die Meldung vom Tode des auch in dieser Gegend wohlbekannten Herrn Richard Steinbach unrichtig sei, denn derselbe sei frisch und gesund und denkt vorläufig nicht an Sterben.

Auf der Strafe verurteilt.

Der im Chapin-Hotel wohnhafte S. A. Prashman wurde gestern Abend auf der Davenport Str. zwischen 19. und 20. Str. von 2 Männern angehalten, die ihn mit Gewalt um \$3 erleichterten. Er konnte der Polizei eine gute Beschreibung der Räuber geben.

Verfolger im Nachhinein.

Anwohner des 1400 Blocks der Süd 16. Straße erwarteten heute Nacht durch lautes Schreien. Als sie auf die Straße blickten, sahen sie einen Mann und 2 Mädchen in Nachtgewändern einen Einbrecher verfolgen. Es waren dies W. J. Kehler, 1403 Süd 16. Str., der mit seinen Töchtern den Verbrecher, der bei ihnen einbrechen wollte, dabei jedoch so laut zu Werke ging, daß alle erwachten, die Straße entlang beteten. Kehler kam jedoch zu Fall und der Einbrecher entkam.

Die Zahl der im vergangenen mit 30. Juni endenden Geschäftsjahr im ganzen Staate Nebraska anhängig gemachten unwilligen Konturste beträgt nur 29. Im Vorjahre waren es noch 30. Die Zahl der freiwilligen Konturste ist dagegen von 135 im Vorjahre auf 193 gestiegen.

Streichholz brach kurz nach 5 Uhr die Sonne durch die Wolken ein gutes Omen für das Sängersfest.

Aus dem Staate.

Fremont.

Als er bei der Neuerrichtung eines neuen Stalles beschäftigt war, fiel der nördlich von North Bend wohnende Farmer Jesh Nizer so unglücklich, daß er beide Füße brach. Die Ursache war ein Einsturz des Gerüsts.

Beatrice.

Er-Mayor Rawlings von Wymore leitete im hiesigen Distriktsgericht ein Mandamus-Berfahren ein, um Bürgermeister und Stadtrat von Wymore zu zwingen, eine besondere Abstimmung über Pool- und Billardsalon-Lizenzen abzuhalten.

Long Pine.

Die medizinische Gesellschaft des nordwestlichen Nebraska hielt hier eine Sitzung ab, in der die Beamten ernannt wurden. Die nächste Sitzung findet im November in Norfolk statt.

Pavillion.

Im Alter von über 80 Jahren starb hier der Farmer John Seibold, einer der ältesten Anwohner des Sarpy County. Geboren im Großherzogthum Hessen, kam er in jungen Jahren nach Amerika und ließ sich bald darauf hier nieder. Er war einer der Gründer der hiesigen Methodistengemeinde, der er stets die Treue bewahrte. Bei der Verurteilung hielt Pastor Adolf Jungmeyer die deutsche Predigt, während Rev. Samuel English sprach. Auch Pastor Kaiser aus Omaha beteiligte sich an den Amtshandlungen.

Winterset.

Der starke Regenfall ließ den Elkhorn-Fluß überfluten, und sind dadurch fast alle Straßen unseres Städtchens unter Wasser gesetzt.

Yonah.

Die hiesige Odd Fellows Loge hielt Dienstag Beamtenwahl ab. Zum Noble Grand wurde Dr. A. T. Hill erwählt.

Grand Island.

Gegen Ed. Kinnel ist nunmehr von County-Anwalt Cunningham formell Anklage wegen Mordes erhoben. Das Datum des Verhörs ist noch nicht festgesetzt.

Gink und jetzt.

Als im Jahre 1904 der Krieg zwischen England und Japan ausbrach, erließ die britische Regierung durch das Konsulat in Shanghai folgende Warnung: „Alle Untertanen der Krone werden hiermit benachrichtigt, daß die britische Regierung keine

Remodeling Sale | **A. HOSPE CO.**
1513 Douglas St.

PAXTON HOTEL
14. und Farnam Str.
250 Zimmer, modern in jeder Hinsicht. Der beste Platz in Omaha zum Essen zu angemessensten Preisen.
Hauptquartier für „Männerchor“, Talmage, Neb., Madison, W. S., Carroll, Ia., Davenport, Ia., und Milwaukee, Wis.

Verantwortung übernimmt für die Sicherheit irgend eines britischen Untertanen, der diesen Hafen auf einem Schiff einer der beider kriegführenden Parteien verläßt.“ So handelte damals England. Das war korrekt. Und so hätte unsere Regierung in dem gegenwärtigen Kriege handeln müssen, wenn sie Deutschland gegenüber den krieglichen Standpunkt gewinnen wollte. Dann hätte es keine Lusitania-Kontroversen, keine Notizen und keine Verurteilungen gegeben. Mit einer kurzen Warnung an das amerikanische Publikum, feindliche Schiffe zu meiden, wäre alles erledigt gewesen. Die Regierung übernimmt keine Verantwortung für Amerikaner, die sich in die Kriegszone begeben, und sie kann keine Verantwortung übernehmen für

solche, die sich in die Seekriegszone begeben. So liegt die Angelegenheit und nicht anders.
— Postmeister Wharton hat die Stadtkommission aufgefordert, die Straßennamen im früheren Süd Omaha zu ändern, da viele derselben zu Verwechslungen Anlaß geben.
— Der Polizist L. E. Ziescher, der sich kürzlich im Dienst betrunken hatte, wurde von der Stadtkommission zur Strafe auf 10 Tage vom Dienst suspendiert.
— In der gestrigen Sitzung nahm die Stadtkommission endgiltig den städtischen Haushaltplan an. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf \$2.276.602.
— Feuerwehrmann Farrell Fricke fand im Riverfront Park eine Handtasche, die er der Polizei übergab,